

Jodlerklub Bärblüemli Schattdorf führte 84. Generalversammlung durch

Am letzten Samstagabend eröffnete Präsident Franz Kempf um 18 Uhr die 84. Generalversammlung des Jodlerklubs Bärblüemli Schattdorf im Restaurant Brückli. Nachdem man zum Einklang den Naturjutz „Ä Buebätraim“ von Michi Wallimann gesungen hatte, blickte Franz Kempf ins Jodlerjahr zurück. Zusammenhalt, Freundschaft und die Pflege des gemeinsamen Hobbys standen im 2025 im Zentrum. So erinnerte er an schöne Momente auf der gemeinsamen Schneeschuhwanderung auf dem Haldi, einem internen Jodlerabend im Zoller hoch über Bürglen oder dem lustigen Chlausabend. Natürlich gehörten aber auch die Auftritte dazu. Speziell hob er den Jodlerabend hervor, als 12 neue Mitglieder zum ersten Mal in der Tracht auf der Bühne standen. Zudem konnte man anlässlich verschiedener kirchlicher Feiertage, dem Handwerksmarkt in Isenthal und an einer Jodlermesse in Bristen auftreten. Der Jahreshöhepunkt war jedoch der Auftritt am ISAF 2025 in Seedorf, wo man sich direkt in der Arena und auch im Fernsehen live präsentieren durfte.

Auch die Dirigentin Erika Zanini-Brun berichtete in ihrem musikalischen Rückblick vom Jahresgeschehen, den sie in die drei Abschnitte „Musikalisches, Kameradschaft und Zukunft“ einteilte. Im ersten Abschnitt ging sie zunächst auf alle neuen Gesichter im Saal ein: Speziell begeistert war sie vom Einsatz der Neumitglieder, welche einen gewaltigen Effort leisten mussten, um im vergangenen Jahr 8 Lieder, 9 Jütze und 4 Messlieder bühenreif einzustudieren. Mehrere Male wurden für Auftritte Lieder im Vorherein speziell gewünscht, welche alle Mitglieder sofort mit Eifer erlernten. Im Abschnitt Kameradschaft sprach sie die wunderbare Stimmung an, welche im „Bärblüemli“ herrscht. Auch erinnert hat man sich darauf an die vielen schönen Momente, die man mit den leider mittlerweile verstorbenen Ehrenmitgliedern Simon Hess und Robert Gamma geteilt hatte. Im letzten Abschnitt war die Zukunft das Thema. Auch im nächsten Jahr stehen wieder einige Projekte an: Neue Lieder, ob in grossen oder kleinen Formationen, werden einstudiert und gelernt. Zudem freut man sich auf den Gastauftritt am 100-Jahr Jubiläum des Jodlerklubs Alperösli Kriens, zu dem eine freundschaftliche Beziehung steht.

Kassier Roman Bissig berichtete über die Jahresrechnung: In diesem Jahr wurde in die Vereinszukunft investiert: Man schaffte mit grosser Freude neue Trachten an und gestaltete auch für alle, welche bei diesem erfolgreichen Jahr mitgeholfen haben, einen schönen Chlausabend. Daraus entstand ein kleines Minus, welches aber problemlos tragbar ist. Darauf war der Materialverwalter Martin Bissig an der Reihe, welcher im Jahr 2025 einen grossen Aufwand betrieben und nicht nur sämtliche Artikel des Vereins frisch in ein Inventar eingetragen hat, sondern auch alle Partituren aus den vergangenen Jahrzehnten katalogisierte.

Dann kam es zu den Wahlen: Bereits vor der Versammlung war klar, dass Präsident Franz Kempf und Aktuar Bruno Aschwanden von ihren Ämtern zurücktreten werden. Als neuer Aktuar wird in Zukunft der bisherige Vizepräsident Raphael Zanini eingesetzt. Somit galt es, den Präsidenten und den Vizepräsidenten neu zu wählen. Diese Posten werden ab sofort Werner Gisler und Bruno Tresch übernehmen. Werner sprach nach seiner Wahl vom Respekt vor der Aufgabe, den Verein zu leiten, aber auch einem grossen Willen, den Klub weiter voranzutreiben. Diesen Worten schloss sich der neue Vizepräsident Bruno Tresch an. Den Vorstand komplettieren Martin Bissig und Roman Bissig als Materialverwalter und Kassier, auch die Rechnungsrevisoren Markus Küttel und Othmar Walker wurden bestätigt.

Das Jahresprogramm stand darauf auf dem nächsten Traktandum: Am Sonntag, dem 25.01. findet um 19 Uhr in der Altdorfer Kirche Bruder Klaus eine Jodlermesse statt. Darauf folgen zwei musikalische Höhepunkte im Frühling: Der traditionelle Jodlerabend am 25. April in Schattdorf sowie der Gastauftritt beim Jodlerklub Alperösli Kriens am 2. Mai stehen neben den üblichen Jodlermessen an Auffahrt, Muttertag und Bettag auf dem Programm.

Zum Schluss kam es zu den Ehrungen, wo man zuerst Erika Zanini-Brun dankte, welche den Verein meisterhaft durch das Jahr geführt hatte. Darauf wurde auch den beiden zurücktretenden Vorstandsmitgliedern Bruno Aschwanden und Franz Kempf gedankt. Der Jodlerklub Bärblüemli blickt auf viele intensive Jahre unter ihrer Führung zurück, in denen der Verein musikalische Höhepunkte wie erfolgreiche Jodlerabende, das Eidgenössische Jodlerfest 2023 in Zug sowie einen TV-Auftritt erlebte. Trotz zeitweiliger Sorgen um die Mitgliederentwicklung gelang 2024 mit einem Chorprojekt die erfolgreiche Trendwende, aus der zwölf neue Vereinsmitglieder hervorgingen. Mit ihrem Rücktritt aus dem Vorstand hinterlassen sie einen gestärkten Verein. Franz bleibt dem Klub als aktiver Sänger erhalten, während Bruno als Ehrenmitglied und Unterstützer das Vereinsgeschehen abseits der Bühne weiter mitgestalten wird. Zudem nahm mit Amadeo Dal Farra ein neuer Aspirant an der GV teil, welcher seit ein paar Monaten mitsingt und bereits seinen ersten Auftritt erlebt hat.

Nach dankenden Grussworten von Ehrenpräsident Felix Arnold und Ehrenmitglied Karl Gister, welcher im letzten Jahr für die Aufbewahrung der alten Bärblüemli-Akten im Staatsarchiv Uri gesorgt hatte, schloss Franz Kempf die erfolgreiche Generalversammlung unter grossem Applaus ein letztes Mal.